


Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Ralf Köhler	- 361 01
Dagmar Bellmann	- 362 12	Frank Krummenohl	- 361 11
Jobitha Velautham	- 362 13	Julia Plett	- 361 12
Irmgard Busmann	- 362 15	Mirco Wangemann	- 361 13
		Isabella Noeske	- 361 14

Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	27.07.2022	26.07.2022	Veränderung
	08:18 Uhr	07:54 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0222	1,0221	0,01%
Pfund Sterling:	0,8399	0,8474	-0,89%
Schweizer-Franken:	0,9798	0,9860	-0,63%
Japan-Yen	138,3400	139,6100	-0,91%
Kanada-Dollar	1,3094	1,3110	-0,12%
Australische-Dollar:	1,4596	1,4683	-0,59%
Ungarische Forint:	403,5500	399,4900	1,02%
Polnische Zloty:	4,7879	4,7235	1,36%
Tschechische Krone:	24,5470	24,5950	-0,20%
Chines. Renminbi	6,8929	6,9080	-0,22%

Guten Morgen!

Die Währungshüter der Federal Reserve haben den Leitzins erwartungsgemäß und erneut um 75 Basispunkte in die neue Zinsspanne von 2,25 bis 2,50 Prozent erhöht. Der Zinsbeschluss fiel einstimmig mit 12 zu 0. Bezüglich der Aussicht auf weitere zügige und kräftige Zinsschritte üben die Währungshüter nicht wirklich Zurückhaltung. Laut Fed-Chef Powell könnte die Notenbank im September einen weiteren großen Zinsschritt folgen lassen. Dann wäre ein Zinsniveau erreicht, welches die Konjunktur leicht bremst. Viele Marktteilnehmer zeigten sich dennoch von dem Zinsbeschluss enttäuscht, denn sie hatten einen noch größeren Zinsschritt erhofft. Wir gehen davon aus, dass die Märkte das clevere Vorgehen der Fed noch erkennen werden. Diese hat aggressiv reagiert, aber ohne eine Überreaktion zu zeigen und kann die zwei Zinsschritte von je 75 Basispunkten erst einmal wirken lassen. Gleichzeitig hat sie signalisiert, für ein weiteres konsequentes Handeln offen zu sein. Der Euro konnte vorerst von der Enttäuschung an den Märkten profitieren. Heute stehen die Inflationsdaten aus Deutschland zur Veröffentlichung an. Die Verbraucherpreise dürften auf einem hohen Niveau verbleiben und die EZB mit ihrer zurückhaltenden Geldpolitik vor sich hertreiben. Die europäischen Währungshüter müssen erst einmal zeigen, ob sie den Willen und auch die geldpolitischen Freiräume für ein nachhaltiges Eintreten gegen die hohe Teuerung in der Euro-Zone haben. Jeder Zinspunkt nach oben kostet die hochverschuldeten Mitgliedsstaaten viel Geld bei der Finanzierung ihrer hohen Staatsverschuldung. Am Nachmittag blicken wir auch noch mit Interesse auf die US-Daten zum Bruttoinlandsprodukt für das zweite Quartal.

**„Schweigen ist eines der am schwierigsten zu widerlegenden Argumente.“
(Josh Billings)**

Hinweis: Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, HagenHerdecke, Halle (Westf.), Hamm, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Lippstadt, Lüdenscheid, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, SoestWerl, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

Sparkasse Dortmund
Zweckverbandssparkasse der
Städte Dortmund und Schwerte
Freistuhl 2, 44137 Dortmund
AG Dortmund HRA 8970
Anstalt des öffentlichen Rechts

Telefon +49 231 183-36115
Telefax +49 231 183-36299
www.s-international-westfalen.de
info@s-international-westfalen.de

SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX
BLZ: 440 501 99
USt. Id. Nr. DE124652081

Sparkassen-Finanzgruppe